

Zweiter Abschnitt.

Von der Nothwendigkeit des Beschlags.

Hierüber weitläufig zu schreiben, und zu untersuchen, ob auch in den ältesten Zeiten Pferde beschlagen worden, wird unnöthig seyn. Da es aber gewiß ist, daß es ganze Nationen giebt, welche ihre Pferde Baarsfuß laufen lassen, ohne den Huf der Pferde dabey zu schaden; so möchte es doch wohl Leute geben, die da fragen: Ob es denn nicht besser wäre, die Pferde hier unbeschlagen zu lassen? In dieser Absicht will ich nur kurz sagen: daß unsere Landesart das Beschlagen der Pferde fast unumgänglich nothwendig